



# ***LeseNetz Marzahn-Hellersdorf***

## **Konsens zu Selbstverständnis, Zweck und Arbeitsweise**

### **Präambel**

Freude am Lesen ist ein wesentlicher Schlüssel zur Entwicklung von Lesekompetenz. Sie entwickelt sich in einem Umfeld, das bewusst Lese- und Vorlesemöglichkeiten schafft, in dem Fantasie sowie Wissensdurst anregt werden und das einen Austausch über das Gelesene ermöglicht. Frühe Schlüsselerlebnisse wie Autorenlesungen, persönliche Kontakte zu anderen Lesenden und andere motivierende, altersgerechte Literaturveranstaltungen können eine erfolgreiche Lesebiografie starten.



Ein lesefreudiger Stadtbezirk fördert und organisiert auf vielfältige Weise Begegnungen mit Büchern und anderen Medien. Leseevents und Wettbewerbe werden zu verschiedenen Anlässen im Jahr realisiert und gemeinsam mit bereits vorhandenen Angeboten an zentraler Stelle bekannt gemacht. Aktive der verschiedenen Leseorte treffen sich und koordinieren ihre Tätigkeit. Imagekampagnen werden realisiert: Lesen wird im Alltag sichtbar. Öffentliche Bibliotheken in Wohnnähe und Schulbibliotheken sind attraktiv eingerichtet, bieten lange Öffnungszeiten und aktuelle Medien, verfügen über qualifiziertes Personal und wirken mit ihren Leseaktivitäten in den Bezirk hinein. Ein lesefreudiger Stadtbezirk schafft Angebote für alle Bevölkerungsteile, organisiert langfristig wirksame Strukturen und nutzt Fördermöglichkeiten zur Finanzierung der Leseaktivitäten.



## 1. Selbstverständnis

Am Ende eines Workshops, zu dem das Bezirksamt und das von diesem initiierte Projekt „*Vernetzung der Leseorte in Marzahn-Hellersdorf*“ eingeladen hatten, gründeten die TeilnehmerInnen am 4. November 2014 das **LeseNetz Marzahn-Hellersdorf** als loses Bündnis im Engagement für die Bildung, besonders die Literatur und das Lesen. Das LeseNetz will das Projekt „*Vernetzung der Leseorte in Marzahn-Hellersdorf*“ fortsetzen, um dessen Erfolg durch Einbeziehung weiterer Fachbereiche und Personengruppen nachhaltig zu gestalten.

## 2. Zweck

Das LeseNetz will als koordinierendes Gremium im Stadtbezirk dahingehend wirken, dass die hiesigen Leseorte erfasst und publiziert werden.

Das LeseNetz will Veranstaltungen wie Lesungen, Lesewettbewerbe, Buchvorstellungen, Vorträge u. ä. unterstützend bewerben.

Das LeseNetz will explizit für die jährlichen „Lesetage in Marzahn-Hellersdorf“ im November die von den unterschiedlichen Einrichtungen und Vereinen geplanten Veranstaltungen koordinieren, zu einem breitgefächerten Gesamtprogramm zusammenfassen und veröffentlichen.

## 3. Arbeitsweise

Zur Umsetzung dieser Vorhaben erklärten die Mitglieder des LeseNetzes, den Kontakt untereinander aufrecht halten und sich einmal pro Quartal zu Arbeitsberatungen treffen zu wollen. Eine Kontaktliste, in die sich Teilnehmer eingetragen hatten, wurde diesen ausgehändigt.

Das LeseNetz beabsichtigt, ein Kernteam und eine Koordinierungsgruppe „Lesetage Marzahn-Hellersdorf“ zu bilden. Als unverzichtbares Instrument der Öffentlichkeitsarbeit will das LeseNetz die bereits 2014 geschaffene Website [www.leseorte-mh.berlin](http://www.leseorte-mh.berlin) ergänzen, weiter entwickeln und fortschreiben. Dazu strebt das LeseNetz die Bildung einer mindestens dreiköpfigen Redaktion an, die daran zuverlässig und kontinuierlich arbeitet.

Das LeseNetz strebt an, lokale Förderungen zur Finanzierung seiner Arbeit zu nutzen und eng mit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf zusammenzuarbeiten.